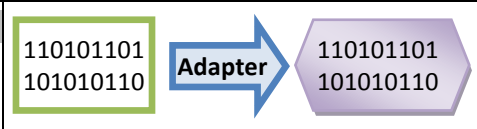
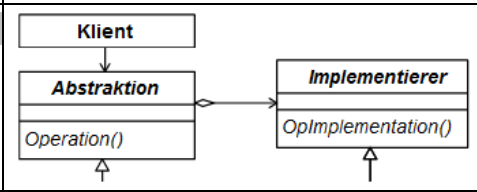
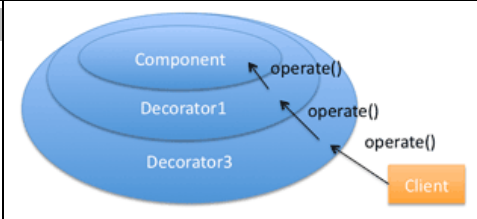
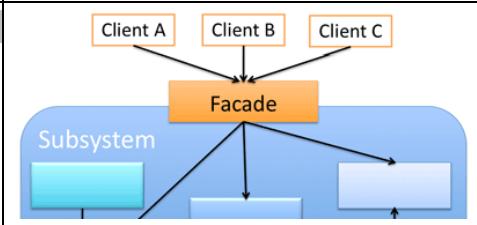
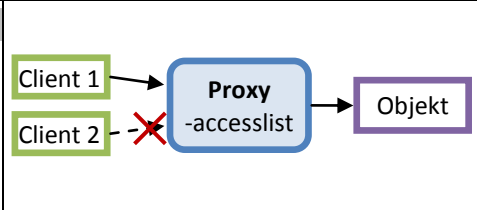
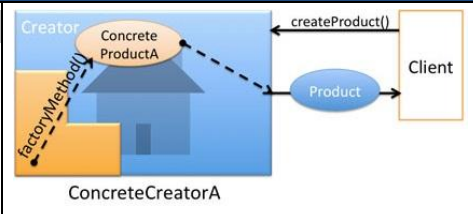
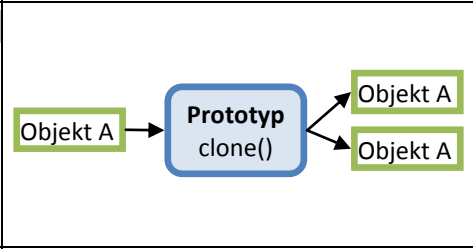
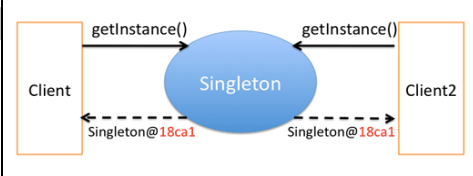


# ENTWURFSMUSTER (PATTERNS)

## Strukturmuster (Structural Patterns)

<b>Adapter</b> Ähnliche Klassen kompatibel machen		<b>Konzept</b> Erstellen einer Adapter-Klasse, die von einer bestehenden Klasse abgeleitet wird. <b>Verwendung</b> Bei Kompatibilitätsproblemen (engl/deutsch)
<b>Bridge (Handle)</b> Verbindung zweier Klassenbäume		<b>Konzept</b> Klassenbaum in Abstraktion und Implementation aufteilen. Wrapper (Funktionen) in der Abstraktion rufen die Implementation auf. <b>Verwendung</b> Mehrere Betriebssysteme + Einfaches pflegen und erweitern; reduzierte Komplexität
<b>Decorator</b> Klasse mit weiteren Funktionen schmücken		<b>Konzept</b> Dekorierer wird von der Klasse abgeleitet <b>Verwendung</b> Menuleiste mit Effekte ausstatten Text verändern (gross, klein, farbig, ...) + bestehende Klasse wird nicht verändert
<b>Facade</b> Delegiert die Funktionalität des Subsystem		<b>Konzept</b> Facade kennt die Funktionalität des Subsystems <b>Verwendung</b> Bei sehr komplexen Systemen E-Mail, Sekretärin + Vereinfacht den Umgang mit dem Subsystem
<b>Kompositum</b>		kommt nicht
<b>Proxy (Surrogat)</b> Verwalten von Zugriffsrechten		<b>Konzept</b> Proxy ist für die Ressourcenplanung verantwortlich <b>Einteilung</b> Remote-Proxy - verschlüsselt Anfrage Schutzproxy - erkennt Zugriffsberechtigung Virtuelles-Proxy - ersetzt komplexes Objekt durch Einfaches + transparenter Zugriff; optimiertes Laden

## Erzeugungsmuster (Creational Patterns)

<b>Factory</b> Erzeugung von unbekanntem Objekten		<b>Konzept</b> Subklasse entscheidet, was für Objekte erzeugt werden. Aufruf einer abstrakten Methode, anstatt eines direkten Konstruktoraufruf <b>Verwendung</b> z.B. Variierte Darstellung der komplexen Zahlen - Erhöhung der Komplexität; Erhöhter Zeitbedarf
<b>Prototyp</b> Neue Instanzen werden aufgrund von Prototypen erzeugt		<b>Konzept</b> implementieren von Cloneable; clone()-Methode <b>Verwendung</b> Erzeugung weiterer Instanzen teuer ist <b>Typen</b> Flache Kopie („Shallow Cloning“) - lässt Verweise stehen Tiefer Kopie („Deep Cloning“) - kopiert auch Referenzen + schnelles, angepasstes Erzeugen (evt. erst bei Laufzeit) - aufwendige Erstellung
<b>Singleton</b> Objekt darf nur einmal existieren		<b>Konzept</b> privater Konstruktor, private Variable, globale getInstance()-Methode <b>Verwendung</b> Instanzen, die einmal vorkommen dürfen. Printmanager - Sollte zurückhaltend eingesetzt werden.

Verhaltensmuster (Behavioral Patterns)		
<b>Chain of Responsibility</b> Anfrage bearbeiten mit Zuständigkeitskette		<b>Konzept</b> Verkettung von mehreren Objekten Anfrage gleitet an der Kette entlang, bis sie bearbeitet wird + Klient kennt Aufbau nicht; Glieder kennen nur Nachfolger - Keine Garantie auf Bearbeitung = Endlosschleife
<b>Command (Action)</b> Aus Befehlen werden Objekte		<b>Konzept</b> Erstellen von Objekten mit Action-Methoden Invoker („Aktionsmanager“) verwaltet diese Objekte <b>Verwendung</b> Erhöhte Möglichkeiten mit Befehlen + Möglichkeit zum: verändern, protokollieren, rückgängig machen, in Warteschlange legen, usw.
<b>Iterator (Cursor)</b> Zugriff auf unbekannte Datenstruktur		<b>Konzept</b> int-Wert zeigt auf den aktuellen Wert im Array + Datenstruktur bleibt verborgen - Erhöhte Laufzeit und Speicherkosten
<b>Mediator</b> Vermittler als zentrale Stelle		<b>Konzept</b> Vermittler steuert kooperatives Verhalten <b>Verwendung</b> Komplexe Kooperation, unbekannte Kollegen Chatrooms, Tower + weniger Referenzen, Objekte sind unabhängig - komplexer Mediator
<b>Memento (Token)</b> Erinnerung		<b>Konzept</b> speichert den internen Status eines Objekts Originator erstellt Memento, wird im Caretaker gespeichert <b>Verwendung</b> undo/redo, Protokollierung, Sicherung + Sicherung kann nicht verändert werden - Kosten bei der Aufbewahrung <b>Unterschiede zum Command-Pattern</b> Speichert das ganze Objekt, nicht nur die Änderungen
<b>Observer</b>		kommt nicht
<b>State</b> Zustandsautomat		<b>Konzept</b> Jeder Zustand hat eine Klasse, Zustandsänderung erzeugt Objekt <b>Verwendung</b> Zustandsautomat, Verbindungen, Werkzeuge + Erweiterbarkeit, einfach verständlich, wiederverwenden - hohe Klassenanzahl, hoher Implementierungsaufwand
<b>Strategy (Policy)</b> Austauschbare Algorithmen		<b>Konzept</b> Strategy definiert eine Schnittstelle zu den Alg. <b>Verwendung</b> viele verwandte Klassen sich nur in ihrem Verhalten unterscheiden; austauschbare Algorithmen + verbergen von Daten innerhalb eines Alg. vor Client
<b>Template</b> Schablone um ein Algorithmus variabel zu halten		<b>Konzept</b> Abstrakte Klasse definiert das Skelett des Algorithm. Einschubmethoden ermöglichen eine konkrete Ausformung <b>Verwendung</b> Vermeidung von doppeltem Code Erweiterung durch Unterklassen zu kontrollieren + gut modifizierbarer Algorithmus
<b>Visitor</b>		kommt nicht

Quelle Bilder: <http://www.philippauer.de/study/se/design-pattern>